

Feldhäckslertechnik steht im Fokus

Kivinan-Schüler sind zu Gast bei Firma Tiemann

ZEVEN. Die Kivinan-Schüler wollten die neueste Feldhäckslertechnik kennenlernen. Grund genug für das Kivinan-Bildungszentrum Zeven, für einen Tag seinen Berufsschulunterricht zur Firma Tiemann Landtechnik nach Bremervörde zu verlegen.

Diese praxisorientierte Ausbildung an modernsten Feldhäckslern funktioniert zwischen der Firma Tiemann und dem Bildungszentrum aus Zeven durch gute Zusammenarbeit seit mehr als zehn Jahren, wie das „Kivinan“ mitteilt. An diesem Tag nahmen 33 angehende Land- und Baumaschinenmechatroniker des dritten Ausbildungsjahres des Kivinan-Bildungszentrums und eine Auszubildende von Tiemann Landtechnik an einem Intensivkurs über die neueste Feldhäckslertechnik teil. Die Landtechnik zählt zu einem der innovativsten Bereiche der Fahrzeugtechnik, in der jede Erntesaison neue Maschinen, Verfahren und Geräte auf den Markt und damit an den Kunden kommen. Die Maschinen sind vollgepackt mit Mechanik, Elektronik und Hydraulik, so dass ein Feldhäckslers schon mal den Wert eines Einfamilienhauses übersteigen kann. Er läuft manchmal in der Häckselkampagne

rund um die Uhr und muss von den angehenden Land- und Baumaschinenmechatronikern instand gehalten werden, wenn er mal defekt ist. Die Reparatur muss zügig erfolgen, obwohl die Maschine mit Bordcomputern ausgerüstet ist und sie mit einem Diagnosesystem überwacht und gewartet wird.

Antrieb erläutert

Die Schüler bekamen vom Tiemann-Werkstattleiter Andreas Pape die Maschinenbaugruppen für den Antrieb des Häcksel- und Fahraggregates erläutert. Der Erntemaschinenspezialist der Firma Christian Mewes erklärte die Vorsatzgeräte für Gras-, Mais- und Ganzpflanzensilage, den Gutfluss in der Maschine sowie den Umbau des Häckslers. (js)



Christian Mewes (links) erläutert die Vorsatzgeräte.

Foto: Kivinan